

Stand: 17.05.2024 13:05:56

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/223

"Bekanntnis zum Grundstückserwerb für die Uniklinik Würzburg"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/223 vom 30.01.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/932 des WK vom 14.03.2019
3. Beschluss des Plenums 18/1444 vom 02.04.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 14 vom 02.04.2019



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Volkmar Halbleib SPD**

Bekanntnis zum Grundstückserwerb für die Uniklinik Würzburg

Der Landtag wolle beschließen:

Nachdem die Erweiterung des Würzburger Universitätsklinikums mit dem Neubau der sogenannten Kopfklinik aufgrund der ungeklärten Grundstücksfrage noch immer blockiert ist, wird die Staatsregierung aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst einen schriftlichen und mündlichen Bericht über den aktuellen Stand der Erweiterung der Universitätsklinik Würzburg abzugeben, sofern erforderlich auch in einer nicht öffentlichen Sitzung.

Darin ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

1. Steht die Staatsregierung weiterhin zu dem in der vergangenen Legislaturperiode formulierten Ziel der Errichtung der neuen Kopfklinik oberhalb der Zentren für operative und innere Medizin und dem dafür erforderlichen Grundstückskauf für die Universitätsklinik Würzburg?
2. Was hat die Staatsregierung bisher unternommen, um das Grundstück vom Julius-Spital zu erwerben?
3. Welchen Sachstand haben die derzeitigen Verhandlungen über den Grundstückskauf und welche unterschiedlichen Fragen und Wertvorstellungen stehen einem erfolgreichen Abschluss entgegen?
4. Wie ist der Zeit- und Maßnahmenplan für die Umsetzung des Neubaus der Kopfklinik ab dem Zeitpunkt des Erwerbs des Grundstücks?
5. Wann kann mit einer Vorlage der Haushaltsunterlage Bau gerechnet werden?
6. Welche Überlegungen hat die Staatsregierung zur Finanzierung von Grundstückserwerb, Planung und Bau der Erweiterung der neuen Kopfklinik und wie soll die Finanzierung aus Sicht der Staatsregierung im kommenden Doppelhaushalt 2019/2020 abgesichert werden bzw. welche Überlegungen zur haushalterischen Absicherung des Baus bestehen bei der Staatsregierung?

Begründung:

Seit Monaten verzögert sich die geplante Erweiterung des Universitätsklinikums Würzburg, nachdem immer noch keine Einigung über den Ankauf des notwendigen Grundstücks gefunden werden kann. Der Freistaat lässt ein engagiertes Eintreten für eine schnelle Lösung vermissen.

Das eindeutige Bekenntnis des Freistaates zum Grundstückserwerb für das Universitätsklinikum Würzburg, das in der vergangenen Legislaturperiode gegenüber der ehemaligen Landtagspräsidentin Barbara Stamm sowie dem ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst, Oliver Jörg, noch zugesagt wurde, lässt sich aus den vagen Formulierungen der Antwort auf die Anfrage zum Plenum vom 11.12.2018 „Grundstückskauf für die Uniklinik Würzburg“ (Drs. 18/45) nicht mehr erkennen.

Das Grundstück muss zügig dauerhaft gesichert werden, damit die Universitätsklinik für die Zukunft gewappnet ist. Eine Voraussetzung ist, dass der Grundstückserwerb und der Neubau der Kopfklinik im Doppelhaushalt 2019/2020 eindeutig festgeschrieben werden.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Volkmar Halbleib SPD
Drs. 18/223

Bekennnis zum Grundstückserwerb für die Uniklinik Würzburg

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass der erste Satz folgende Fassung erhält:

„Nachdem die Erweiterung des Würzburger Universitätsklinikums mit dem Neubau der sogenannten Kopfklinik aufgrund der ungeklärten Grundstücksfrage noch immer blockiert ist, wird die Staatsregierung aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst einen mündlichen Bericht über den aktuellen Stand der Erweiterung der Universitätsklinik Würzburg abzugeben, sofern erforderlich, insbesondere zu den Punkten 2., 3. und 6., auch in einer nicht öffentlichen Sitzung.“

Berichterstatter: **Volkmar Halbleib**
Mitberichterstatter: **Prof. Dr. Winfried Bausback**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 6. Sitzung am 20. Februar 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Enthaltung
SPD: Zustimmung
FDP: Zustimmung
mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 9. Sitzung am 14. März 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Enthaltung
SPD: Zustimmung
FDP: Zustimmung
der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt mit der Maßgabe, dass nach dem Wort „Kunst“ die Wörter „und im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen“ eingefügt werden.

Robert Brannekämper
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Volkmar Halbleib SPD

Drs. 18/223, 18/932

Bekanntnis zum Grundstückserwerb für die Uniklinik Würzburg

Nachdem die Erweiterung des Würzburger Universitätsklinikums mit dem Neubau der sogenannten Kopfklinik aufgrund der ungeklärten Grundstücksfrage noch immer blockiert ist, wird die Staatsregierung aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst und im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen einen mündlichen Bericht über den aktuellen Stand der Erweiterung der Universitätsklinik Würzburg abzugeben, sofern erforderlich, insbesondere zu den Punkten 2., 3. und 6., auch in einer nicht öffentlichen Sitzung.

Darin ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

1. Steht die Staatsregierung weiterhin zu dem in der vergangenen Legislaturperiode formulierten Ziel der Errichtung der neuen Kopfklinik oberhalb der Zentren für Operative und Innere Medizin und dem dafür erforderlichen Grundstückskauf für die Universitätsklinik Würzburg?
2. Was hat die Staatsregierung bisher unternommen, um das Grundstück vom Julius-Spital zu erwerben?
3. Welchen Sachstand haben die derzeitigen Verhandlungen über den Grundstückskauf und welche unterschiedlichen Fragen und Wertvorstellungen stehen einem erfolgreichen Abschluss entgegen?
4. Wie ist der Zeit- und Maßnahmenplan für die Umsetzung des Neubaus der Kopfklinik ab dem Zeitpunkt des Erwerbs des Grundstücks?
5. Wann kann mit einer Vorlage der Haushaltsunterlage Bau gerechnet werden?
6. Welche Überlegungen hat die Staatsregierung zur Finanzierung von Grundstückserwerb, Planung und Bau der Erweiterung der neuen Kopfklinik und wie soll die Finanzierung aus Sicht der Staatsregierung im kommenden Doppelhaushalt 2019/2020 abgesichert werden bzw. welche Überlegungen zur haushalterischen Absicherung des Baus bestehen bei der Staatsregierung?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 3)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 8 der Liste. Dies ist der Antrag der Abgeordneten Rauscher, Fehlner, Halbleib und anderer (SPD) betreffend "Für ein buntes Bayern jetzt – 1 – Endlich Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt vorlegen!" auf Drucksache 18/237, der auf Antrag der SPD-Fraktion einzeln beraten werden soll. Der Aufruf erfolgt am Ende der Tagesordnung.

Wir kommen damit zur Abstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der CSU, der FDP und der AfD. Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Ich sehe keine. Der Abgeordnete Swoboda (fraktionslos) ist nicht anwesend. Die Frage, ob er sich einem Fraktionsvotum und welchem Fraktionsvotum er sich anschließen will, erübrigt sich damit. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 7)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Doppelte Anrechnung des Familiengelds auf Sozialleistungen vermeiden
 Drs. 18/110, 18/501 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Bericht zur sog. Prepperszene in Bayern
 Drs. 18/113, 18/1044 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Seitenabstandsaufkleber 1,50 Meter zu Radfahrenden auf Heckscheiben der Polizei-Fahrzeuge
Drs. 18/153, 18/1046 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Energiewende in Bayern II: Mehr Einsatz für Windenergie
Drs. 18/155, 18/678 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Annette Karl SPD
Kompetenznetzwerk Künstliche Maschinelle Intelligenz – Stärkung von KI-Kompetenzen an bayerischen Hochschulen
Drs. 18/203, 18/931 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier u. a. und Fraktion (AfD)
Sichere Energieversorgung für den Wirtschafts- und Industriestandort Bayern durch sinnvollen Energiemix und Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke
Drs. 18/233, 18/1296 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Familienfreundliches Teilzeit-Referendariat für Junglehrkräfte aller Schularten ermöglichen
Drs. 18/234, 18/681 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Für ein buntes Bayern jetzt – 1
Endlich Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt vorlegen!
Drs. 18/237, 18/749 (A)

der Antrag wird gesondert beraten

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine Zugabe von Mikroplastik dulden
Drs. 18/274, 18/1094 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Klaus Adelt u. a. SPD
Pflegerische Angehörige besser unterstützen I – Datenbank mit Angeboten etablieren
Drs. 18/277, 18/1257 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Klaus Adelt u. a. SPD
Pflegerische Angehörige besser unterstützen II – Netzwerkarbeit und Care Management verbessern sowie Koordinierungsstelle Pflegeberatung schaffen
Drs. 18/278, 18/1258 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Klaus Adelt u. a. SPD
 Pflegende Angehörige besser unterstützen III – Qualitätssicherung: Qualitätsstandards und -management
 Drs. 18/279, 18/1259 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
A	A	A	A	Z	A

13. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Horst Arnold u. a. SPD
 „Ausbildungsoffensive Pflege“ auch in Bayern zügig umsetzen!
 Drs. 18/281, 18/1260 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	Z	Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 Nachbesserungen beim Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) auf Bundesebene
 Drs. 18/285, 18/1261 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
Z	ENTH	Z	Z	ENTH	ENTH

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keine Trennung der Kinder von ihren Familien und keine Schwangeren in Abschiebehaft
Drs. 18/384, 18/580 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>					

22. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Volker Bauer, Barbara Becker u. a. CSU
Prävention vor und Management von invasiven Tier- und Pflanzenarten
Drs. 18/395, 18/1093 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>					

23. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann u. a. SPD
Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zur Verfassungswidrigkeit von Wahlrechtsausschlüssen in Landesrecht umsetzen!
Drs. 18/420, 18/1291 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>					

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen

24. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Petra Guttenberger, Prof. Dr. Winfried Bausback u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Alexander Hold u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Wahlrecht reformieren – Beseitigung der Ungleichbehandlung von Menschen mit Behinderung bei Wahlen
Drs. 18/443, 18/1292 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Prekäre Situation für Forstabsolventen
Drs. 18/307, 18/1273 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

26. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Volkmar Halbleib SPD
Bekanntnis zum Grundstückserwerb für die Uniklinik Würzburg
Drs. 18/223, 18/932 (ENTH)

**Gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>